Istanbul - eine Stadt der Migration: Interview mit Reiseleiterin Sebile [1]

Istanbul - eine Stadt der Migration: Interview mit Reiseleiterin Sebile

Vom 05.-13. Oktober wird uns Sebile durch das wunderschöne, vielfältige Istanbul führen. Was sie an der Stadt besonders faszinierend findet und wieso die Reise sich auch für Menschen lohnt, die bereits zuvor in Istanbul waren, hat sie mit uns im Interview geteilt.

1) Sebile, was fasziniert Dich an Istanbul?

Natürlich ist der Ort am Wasser ein Highlight: der Nebel, der vom Bosphorus aufsteigt; das gleißende Sonnenlicht, dass in den Wellen tanzt; die Möwen, die morgens lauter sind als der Gebetsruf und tagsüber über den Booten kreisen; die Delphine, die sich ab und zu nach langem Beobachten der Wasseroberfläche blicken lassen; die Sicht auf die Altstadt vom Schiff auf der Überfahrt auf die asiatische Seite; die kühlende Brise, die das Meer bringt, wenn die Stadt in der Sonne brennt.
Und dieser strategische Standort, an dem sich zwei Meere und zwei Kontinente verbinden, ist der Grund, warum sich hier über die Jahrtausende Menschen angesiedelt haben. Diese Menschen wollten stets die Stadt für sich erobern und haben immer – architektonisch, kulinarisch, ideell – ihre Spuren hinterlassen bzw. hinterlassen sie noch heute. Deshalb fasziniert Istanbul mich vor allem durch die Details, die sich immer wieder zeigen, um dann wieder mit dem Ganzen zu verschmelzen.

2) Worauf freust Du dich am meisten, wenn Du nach Istanbul fährst?

Ich freue mich am meisten auf die Abende mit Live-Musik (oft von Freunden) und die Orte, die ich auch nach so vielen Jahren immer noch neu entdecke.

3) Worauf liegt der thematische Fokus der Reise?

Der thematische Fokus liegt, wie der Titel sagt, auf der Migration. Damit meinen wir aber nicht nur die Migration von Menschen in jüngster Zeit, sondern gehen auch weit in der Geschichte zurück.
*Wir werden mit Parteien, Vereinen und verschiedenen Menschen sprechen und lernen, wie die Stadt mit der Herausforderung von so viel Zuzug von Menschen umgeht, welchen Schwierigkeiten Binnenmigrant*innen bis heute begegnen und wie es sich in der Stadt als Migrant*in lebt. Da es in der Türkei schwierig ist, so weit im Vorraus zu planen, sind nicht alle Gespräche im Programm aufgelistet. Wenn Mitreisende Wünsche haben, was Gesprächspartner*innen angeht - auch gerne schon vor der Reise - können wir versuchen, auf diese einzugehen.*
Wir wollen außerdem auf die Schönheit und Vielfalt aufmerksam machen, die die Durchmischung von Ideen, Religionen, Kulturen oder Musik hervorgebracht hat.

4) Ist die Reise für Personen interessant, die schonmal in Istanbul waren?

Die Reise ist auf jeden Fall auch zu empfehlen, wenn man schon mal in Instanbul war, sich hier in die vielen Eindrücke, Gerüche und Stimmen der Stadt verliebt hat, und nun noch tiefer eintauchen möchte. Ich lerne bei jedem Aufenthalt immer noch etwas Neues, entdecke ein Detail und freue mich, dass ich das Glück habe, mit neuen Menschen die Stadt immer wieder aus anderen Blickwinkeln sehen zu können.

Neugierig geworden? Zur Ausschreibung und Ameldung für die Reise geht es ***HIER*** ***[2]***.

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://www.alsharq-reise.de/en/aktuelles/istanbul-eine-stadt-der-migration-interview-mit-reiseleiterin-sebile